

ELTERN INFO – AKTUELL

Testpflicht in Bremer Kitas ab 21.01.2022

Hans-Wendt gGmbH

Am Lehester Deich 17–19
28357 Bremen

Tel (0421) 243360
Fax (0421) 2433640

info@hwst.de
www.hwst.de

Liebe Eltern,

die Pandemie-Lage spitzt sich aktuell leider weiter zu. Die Zahlen der Corona Omikron-Infizierten in ganz Deutschland sind sehr hoch, Bremen ist besonders betroffen. Auch in den Kindertagesstätten ist diese Entwicklung zu spüren: Zahlreiche Kinder und Beschäftigte sind infiziert und/oder in Quarantäne. Für viele Kinder fällt die Betreuung ganz oder teilweise aus. In einigen Bremer Kitas mussten bereits Gruppen komplett geschlossen werden.

Um die Betreuung Ihrer Kinder weiter sicherzustellen und zugleich Kinder und Kita-Personal noch besser vor einer Infektion zu schützen, hat der Bremer Senat nun entschieden, eine Testpflicht in allen Bremer Kitas einzuführen. **Ab Freitag, den 21.01.2022 MÜSSEN die Kinder drei Mal pro Woche auf das Coronavirus getestet werden.** Die Bildungsbehörde gibt vor, dass die jeweilige Kita-Leitung darüber entscheidet, ob der Test zu Hause und/oder in der Einrichtung gemacht werden muss.

Was bedeutet das für Ihre Kinder in den Hans-Wendt Kinderhäusern?

Für die Hans-Wendt Kinderhäuser haben wir entschieden, dass die von uns betreuten Kinder **jeden Montag in der Einrichtung** von unseren Fachkräften getestet werden (alternativ an dem ersten Tag der Woche, an dem Ihr Kind das Kinderhaus besucht). Die zwei weiteren Tests pro Woche müssen Sie zuhause durchführen (bestenfalls jeden Mittwoch und Freitag früh bevor Ihr Kind in die Einrichtung kommt). Für jedes Kind gibt es eine Wochenübersicht, in der per Unterschrift von der Fachkraft und von Ihnen als Erziehungsberechtigte bestätigt werden muss, dass der Test wie vorgegeben durchgeführt wurde.

Für die Testung in den Kinderhäusern benötigen wir eine von Ihnen **unterschiedene Einverständniserklärung** (liegt diesem Schreiben als Anlage bei), dass die Testungen bei Ihrem Kind in unserer Einrichtung vorgenommen werden dürfen. Liegt die unterzeichnete Erklärung **nicht** vor, muss Ihr Kind zuhause bleiben.

Die Bildungsbehörde stellt uns für die Testungen sogenannte „Lolli“-Tests zur Verfügung. Bei diesem Testverfahren lutschen die Kinder 30 Sekunden an Lolli-Abstrichtupfern. Es ist kein Abstrich im Nasen- oder Rachenraum erforderlich. Diese Tests werden wir auch Ihnen für die Testungen zuhause aushändigen. Eine genaue Anleitung ist den Tests beigelegt.

Was genau ist im Fall eines positiven Schnelltests zu tun?

Ist das Ergebnis des im Kinderhaus durchgeführten Schnelltests positiv, werden Sie umgehend informiert und gebeten, Ihr Kind abzuholen. Wenn das Ergebnis des von Ihnen zuhause vorgenommenen Schnelltests Ihres Kindes positiv ist, informieren Sie bitte umgehend die Leitung Ihres Kinderhauses. Ihr Kind muss zuhause bleiben.

Um das Ergebnis abzusichern, soll bei Ihrem Kind in beiden Fällen ein **PCR-Test** durchgeführt werden. Dafür wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihren Kinderarzt, der das genaue Vorgehen mit Ihnen bespricht. Ihr Kind muss nun zuhause bleiben bis das Ergebnis vorliegt oder eine Quarantänezeit von 10 Tagen abgelaufen ist. Ist das Ergebnis negativ, kann Ihr Kind (bei Vorlage des negativen Bescheids) wieder in unsere Einrichtung kommen. Bei positivem Befund muss Ihr Kind weiter zuhause bleiben (Quarantäne). Die Bildungsbehörde wird hierzu in Kürze zusätzlich einen Brief an alle Kitas und Eltern versenden, in dem das aktuelle Vorgehen ganz genau beschrieben wird.

Die Testpflicht startet ab dem 21. Januar 2022 – vorausgesetzt, den Kinderhäusern liegen bis dahin die Lolli-Tests vor. Ansonsten beginnen wir mit dem beschriebenen Vorgehen sobald uns die Tests zur Verfügung gestellt wurden. Dies erfahren Sie dann umgehend von Ihrem Kinderhaus.

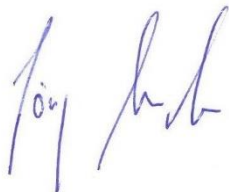
Der Schutz und die Gesundheit Ihrer Kinder und unserer Beschäftigten liegen uns sehr am Herzen. Daher setzen wir auf Ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die Leitung Ihres Kinderhauses.

Wir bedauern sehr, dass die Pandemie uns allen erneut so viele zusätzliche Unannehmlichkeiten beschert – sind aber frohen Mutes, dass wir die Situation gemeinsam meistern werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Angerstein
Geschäftsführung
Hans-Wendt gGmbH



Nadine Wernicke
Pädagogische Gesamtleitung
Hans-Wendt gGmbH